

"Archäologie der Schweiz. Gestern - heute - morgen" : ein Rückblick auf die Wanderausstellung zum 75jährigen Jubiläum der SGUF

Autor(en): **Lüscher, Geneviève**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Archäologie der Schweiz : Mitteilungsblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Archéologie suisse : bulletin de la Société suisse de préhistoire et d'archéologie = Archeologia svizzera : bollettino della Società svizzera di preist**

Band (Jahr): **6 (1983)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-5350>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Archäologische Mitteilungen - Informations archéologiques Informazioni archeologiche

»Archäologie der Schweiz. Gestern - heute - morgen«

Ein Rückblick auf die Wanderausstellung zum 75jährigen Jubiläum der SGUF

Vor fast eineinhalb Jahren, am 16. 6. 1982, fanden in Zürich (Landesmuseum), Basel (Historisches Museum), Chur (Rathaus), Genf (Musée d'art et d'histoire) und Lausanne (Hall de la Banque cantonale) fünf Ausstellungseröffnungen statt. Es handelte sich um die in fünffacher Auflage (drei in deutscher, zwei in französischer Sprache) hergestellte Jubiläums-Ausstellung der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, die im Jahre 1982 ihren 75. Geburtstag feiern konnte.

Ziel der Ausstellung war es, einer breiten Öffentlichkeit Einblick in die Tätigkeit der Schweizer Archäologie zu geben.

Nach einigen Tafeln mit einer kurzen Übersicht über Werden und Wirken der SGUF in den letzten 75 Jahren wurde auf 24 Tafeln der aktuelle Stand der archäologischen Forschung in der Schweiz in Wort und Bild dargestellt und erläutert. Fast alle Kantone der Schweiz konnten mit einer oder mehreren Tafeln für eine Teilnahme an der Ausstellung gewonnen werden, so dass das Ziel einer schweizerischen Gesamtschau annähernd erreicht war. Gleichzeitig wurden die von den Kantonen angebotenen Themen so ausgewählt und zusammengestellt, dass einerseits der zeitliche Rahmen von der Altsteinzeit bis ins Mittelalter abgedeckt und andererseits möglichst viele verschiedene Ausgrabungsobjekte (Höhlen, Seerandsiedlungen, Höhenstationen, römische Siedlungen und Militäranlagen, Einzelgräber und Gräberfelder, Kirchen, Burgen usw.) vorgestellt werden konnten.

Als Katalog und Führer diente eine Sondernummer unserer Zeitschrift »Archäologie der Schweiz« ganz dieser Ausstellung, indem sie die auf den Tafeln angesprochenen Themen erläuterte und illustrierte. Das farbige Titelblatt dieser Ausgabe wurde gleichzeitig als Aushängeplakat an die ausstellenden Museen abgegeben.

Nach den Vernissagen zirkulierten unsere fünf Ausstellungen über ein Jahr lang in der gesamten Schweiz und konnten während ungefähr 175 Wochen an 136 Orten gezeigt werden. Bevorzugt dienten als Ausstellungsräume Museen (17) und Verwaltungsgebäude (8), weniger Schulen und Bibliotheken (4), Einkaufszentren (2) und verschiedene andere Lokalitäten wie Banken, Kulturzentren, Personalrestaurants



(5). Die Präsentation ausserhalb von Museen haben wir deshalb besonders begrüsst, weil sie uns Gelegenheit bot, ein weniger museumsgewohntes Publikum auf den Problemkreis der Archäologie aufmerksam zu machen.

Der Erfolg unserer Ausstellung blieb nicht aus: Bis Ende 1982 haben sich über 250 neue Mitglieder angemeldet; rund 2000 Kataloge konnten verkauft werden. Auch in der Presse fand die Schau ein gutes Echo, waren ihr doch über 170 Zeitungsartikel gewidmet, was auch das Interesse der Medien an der Archäologie und das Bedürfnis nach vermehrter Information zu diesem Themenkreis zeigt.

Wir glauben, das Ziel, Laien wie Fachleuten einen Überblick über die archäologische Tätigkeit und Forschung in der ganzen Schweiz zu bieten, erreicht zu haben. Dies ist aber nicht der SGUF allein zu verdanken. Ohne Mithilfe der Kantonsarchäologen und Universitätsinstitute, ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, wäre die Ausstellung in dieser Art nicht möglich gewesen. Ihnen allen gebührt unser Dank. Zu danken bleibt auch den Spendern grösserer Beiträge, vorab der »Pro Helvetia«, aber auch den vielen Spendern aus dem Kreis unserer Mitglieder, die alle zum Gelingen der Ausstellung und somit zu einem würdigen Jubiläum der SGUF beitrugen.

Geneviève Lüscher

Ausstellungskataloge können zum Preis von Fr. 12.- (+ Porto/Verpackung) und Plakate (A2-Format, farbig) zu Fr. 2.-/Stk. (+ Porto/Verpackung) beim Zentralsekretariat, Postfach, 4001 Basel (Telefon 061/25 30 78) bezogen werden.